



Die große Tierwanderung in Ostafrika

Unterkunft: Safari-Lodges, Camps

Schwierigkeitsgrad: ●○○○

Tansania Fotoreise

Unsere **14-tägige Fotoreise** führt in die interessantesten Tierreservate **Tansanias**. Auf spannenden Pirschfahrten entdecken wir die **Tierwelt Afrikas** aus allernächster Nähe. Die Fotosafari führt uns durch die eindrucksvollsten Tier- und Landschaftsparadiese der **Ngorongoro Conservation Area (Ndutu)**, in den **Tarangire National Park**, sowie in die zauberhafte **Serengeti**, wo im Februar und März die „**Große Gnuwanderung**“ jedes Fotografenherz höher schlagen lässt. Eine halbe Million **Gnukälber** erblicken in diesen Monaten das Licht der Welt. Es beginnt die größte Tierwanderung der Erde. 5 Tage lassen wir uns allein Zeit in der Wildnis des **Ngorongoro Ndutu Naturreservates**, um fotografisch voll und ganz auf unsere Kosten zu kommen.

Unsere **Safarifahrzeuge** sind speziell für Safaris ausgestattet und werden jeweils mit **vier Personen** pro Fahrzeug besetzt. Jedem ausgewiesenen Fotografen mit großer Fotoausrüstung (mehrere Kameras und Objektive) steht eine der drei Sitzreihen zur Alleinbenutzung zur Verfügung. Ein Platz auf dem Beifahrersitz ist für Fotografen bzw. Begleitpersonen vorgesehen, die nicht oder nur mit kleinerer Ausrüstung fotografieren. Der Beifahrersitz bietet ebenfalls die beste Sicht auf Pirschfahrten und eignet sich auch gut zum Fotografieren, da auch hier das Dach während der Gamedrives aufgeklappt werden kann. Lediglich die Ablagemöglichkeiten für große Fototaschen oder Fotorucksäcke sind hier nicht gegeben.

Die Fahrzeuge verfügen über Funk und sind miteinander verbunden. Jede Fahrzeuggruppe kann sich ohne Gruppenzwang individuell je nach Interessenslage bewegen. Fahrer und Guide sind ausgezeichnete Kenner der Fauna und Flora und fahren auch für professionelle Fotografen. Seit 2014 begleitet **Marcel Besier** die Reise. Seit über 25 Jahren organisiert und begleitet er Fotosafaris. Unsere Fotografen haben ein ausgewiesenes Gespür für die spannende Tierwelt und geben ihre Begeisterung für die Natur und ihr fotografisches Talent tagtäglich an ihre Reiseteilnehmer weiter. Auf seiner Website www.natur-fotokunst.de können Sie einen Eindruck von seinen atemberaubenden Tierbegegnungen der letzten Jahre bekommen.

Wir übernachten auf unserer Fotoreise durch Tansania in **guten Safari-Lodges und Camps**, herrlich eingebettet in die traumhafte afrikanische Landschaftskulisse. Alle Übernachtungen sind inklusive Vollverpflegung (außer Tag 1 in Arusha).

- ✓ Unvergessliche Tierbegegnungen im **Serengeti Naturreservat**, einem der tierreichsten Schutzgebiete Ostafrikas, wo im Februar und März binnen weniger Wochen eine halbe Million Gnukälber das Licht der Welt erblicken
- ✓ Ausgedehnte Pirschfahrten im **Gelände-Safari-Fahrzeug** (verlängerte Toyota Landcruiser mit maximaler Belegung von vier Personen pro Fahrzeug (Plätze wie gebucht) mit unzähligen Möglichkeiten für fantastische Tier- und Landschaftsaufnahmen
- ✓ Begleitung von unserem **sachkundigen Fotografen** sowie professionelle Organisation eines lokalen Partners, der u.a. auch Berufsfotografen und Filmteams versorgt
- ✓ Abenteuerliche Safaris in den schönsten Tier- und Landschaftsparadiesen Tansanias (**Ngorongoro Ndutu Naturreservat, Serengeti und Tarangire**)
- ✓ **Elefantenherden, Löwen, Leoparden, Geparden, Nashörner, Flusspferde, Antilopen** und vieles mehr...
- ✓ Alle Übernachtungen in schönen **Safari-Lodges und Camps**



Termine: ab/bis Arusha

TNF0900: 28.09.20 – 11.10.20

TNF0201: 28.02.21 – 13.03.21

TNF0202: 27.02.22 – 12.03.22

mit Fotoreiseleiter Marcel Besier

Teilnehmerzahl: 7 Personen

Preisvorschau*: € 6.740,- für Fotografen mit großer Ausrüstung und eigener Sitzreihe
€ 6.240,- für Fotografen mit kleiner Ausrüstung auf Beifahrersitz

* Preise für 2021 und 2022 vorbehaltlich Änderung

Einzelzimmer: € 790,-

Hinweis: Bitte beachten Sie die gesonderten Zahlungs- und Stornobedingungen

Leistungen:

- ✓ Alle Unterkünfte in schönen Safari-Lodges und Buschcamps
- ✓ Vollverpflegung außer Tag 1 in Arusha (ÜF)
- ✓ Trinkwasser auf Safari (2 Flaschen á 330 ml pro Tag)
- ✓ Alle Transfers und Fahrten laut Programm
- ✓ Safarifahrzeuge mit max. Belegung von 4 Personen (garantierte Fensterplätze; Plätze wie gebucht)
- ✓ Alle Eintritte in die Nationalparks
- ✓ Englischsprachiger Driverguide
- ✓ Deutschsprechende, professionelle Fotoreisebegleitung

Nicht im Preis eingeschlossen:

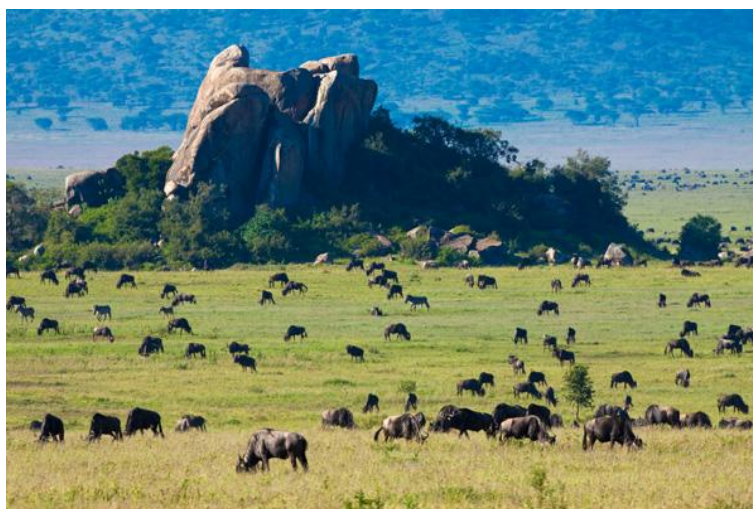
- ✓ Internationale Flüge
- ✓ Getränke (außer Wasser auf Safari)
- ✓ Persönliche Ausgaben
- ✓ Trinkgelder
- ✓ Visagebühren (ca. US\$ 50,-)
- ✓ Reiseversicherungen

Einreise: Für Tansania besteht Visumpflicht; Reisepass, gültig mindestens 6 Monate!

Impfungen: Prophylaxe gegen Malaria wird dringend empfohlen. Bitte besprechen Sie Ihren persönlichen Impfplan mit Ihrem Hausarzt.



Aben-
teuer
Natur
weltweit



Migration in der südlichen Serengeti (© Marcel Besier)

Highlights:

- Serengeti zum Höhepunkt der Migration, der „Großen Wanderung“. Im Februar/März kommen binnen weniger Wochen rund eine halbe Millionen Gnu-Kälber auf die Welt. Ein einmaliges Erlebnis und zugleich der Beginn der größten Tierwanderung auf unserer Erde.
- Ngorongoro Krater. Mit einem Durchmesser von rund 20 Kilometer und bis zu 700 Meter hoch aufragenden Kraterwänden ist der Ngorongoro Krater die weltgrößte Caldera und mit seinem unvergleichlichen Tierreichtum eines der Weltwunder der Natur.
- Tarangire Nationalpark. Abseits der Hauptroute lockt der Tarangire große Elefantenherden an den Fluss. Die Fauna umfasst hier auch seltene Tierarten, die sonst eher im Süden des Landes vorkommen. Besonders schön ist die Landschaft mit einer Vielzahl an Baobab Bäumen.
- Höchstmaß an Individualität für eine kleine Gruppe engagierter Fotografen und Fotofans. Unsere Fahrzeuge sind speziell umgebaute und verlängerte Toyota Landcruiser mit Platz für 7 Gäste. Die Fahrzeuge sind über Funk miteinander verbunden. Die Gruppen werden so aufgeteilt, dass maximal 3 Fotografen in einem Fahrzeug sind. Fotografieren unter optimalen Bedingungen ist somit gewährleistet. Es herrscht kein Gruppenzwang und jede Fahrzeuggruppe kann sich je nach Interessenlage individuell über Dauer und Richtung der Pirschfahrten entscheiden.
- Safariunternehmen und Guides der Extraklasse. Seit 25 Jahren kann Marcel sich bereits auf die Zuverlässigkeit und professionelle Organisation seiner lokalen Partner verlassen. Die Guides sind die besten, die er jemals in Afrika hatte. Das bezieht sich nicht nur auf das Aufspüren von Tieren, sondern auch auf ihr Wissen und ihr Verständnis für die Natur.
- Bilder der letzten Fotoreise nach Tansania sind unter anderem auf Marcells Webseite www.natur-fotokunst.de zu sehen.



Aben-
teuer
Natur
weltweit

TRAILS
Natur- und Erlebnisreisen

Detailprogramm

Tansania Fotoreise

26.09.2020 Flug nach Kilimandscharo (Arusha)

Tagflug mit der KLM über Amsterdam direkt zum Kilimanjaro International Airport in Arusha, welches wir am Abend erreichen. Nach Erledigung der Einreiseformalitäten, werden wir von unserer Safariagentur am Flughafen abgeholt. Anschließend geht es dann direkt zu unserer Lodge außerhalb von Arusha. Bei klarer Sicht hat man von hier aus einen tollen Blick auf den ca. 4.600 m hohen Mount Meru, Afrikas vierthöchstem Berg.

1 Übernachtung mit Frühstück in der Moivaro Coffee Lodge außerhalb Arushas.



Mount Meru von Arusha aus gesehen (© Marcel Besier)

27.09.2020 Arusha – Tarangire Nationalpark

Nach dem Frühstück treffen wir unsere Fahrer/Guides, die uns mit ihren Landcruisern abholen. Alle Guides für unsere Fotosafari sind von Marcel persönlich ausgesucht und haben langjährige Erfahrungen mit den Anforderungen professioneller Tierfotografen. Nach der Aufteilung der Gruppen auf die Fahrzeuge geht es endlich auf Safari. Wir fahren durch Arusha hindurch gen Westen zu unserem ersten Ziel, dem Tarangire Nationalpark. Die Fahrtdauer beträgt rund 2,5 Stunden. Der Tarangire Nationalpark liegt etwas abseits der touristischen Hauptroute und schließt sich an den im Norden gelegenen Lake Manyara Nationalpark an. Die herrliche Landschaft ist geprägt von vielen Baobab Bäumen und dem Tarangire Fluss, der sich von Nord nach Süd durch den Park windet. Sanfte Hügel, weite Grasebenen, eine Vielzahl von tollen Bäumen und ein langsam dahin fließender Fluss bilden eine abwechslungsreiche Landschaft, die vom Charakter her bereits an die Parks im Süden des Landes erinnert. Der Fluss ist Anziehungspunkt für die Tierwelt der gesamten Region. Tarangire ist bekannt für seinen großen Bestand an Elefanten, die oftmals in großen Herden am Fluss oder in Flussnähe zu sehen sind. Im Tarangire Nationalpark kommen einige Tierarten vor, die wir nur hier sehen können (z.B. Kudu und Oryx Antilope).



Aben-
teuer
Natur
weltweit

TRAILS
Natur- und Erlebnisreisen

Manchmal und mit etwas Glück stößt man im Park auf die so selten gewordenen Afrikanischen Wildhunde. Alle Großkatzen sind ebenfalls im Park vertreten. Tarangire ist auch ein Paradies für Vögel, so dass Vogelliebhaber hier voll auf ihre Kosten kommen. Mit Parkeintritt machen wir unsere erste ausgedehnte Pirschfahrt im Park.

2 Übernachtungen mit Vollpension in der Tarangire Sopa Lodge.



Morgennebel über dem Tarangire Fluss (© Marcel Besier)

28.09.2020 Tarangire Nationalpark

Heute wie auch in den kommenden Tagen geht es noch bei Dunkelheit aus den Federn und direkt in die afrikanische Morgendämmerung hinaus auf unsere erste Morgenpirsch. Auf diese Weise haben wir bereits einen Ort erreicht, der uns entweder eine tolle Kulisse für den Sonnenaufgang beschert, oder wir erleben mit etwas Glück bei bestem Fotolicht bereits das erste „tierische“ Highlight des Tages. Die Trockenzeit ist bekannt für ihre stimmungsvollen und farbintensiven Sonnenaufgänge und Sonnenuntergänge, weil viel Staub in den unteren Luftschichten liegt, der bei tiefstehender Sonne die Farben erzeugt. Das Frühstück nehmen wir in Boxen mit in den Busch um flexibel zu sein. Je nach den Gegebenheiten vor Ort und den eigenen Vorstellungen unternehmen wir heute entweder eine ausgedehnte Ganztagespirsch oder 2 umfangreiche Pirschfahrten am Morgen und am Nachmittag.

29.09.2020 Tarangire Nationalpark – Ngorongoro Krater

Unsere frühmorgendliche Pirschfahrt unternehmen wir noch im Tarangire Nationalpark, wobei wir uns mit Frühstücksboxen ausgestattet bereits in Richtung nördliche Parkgrenze bewegen. Wir verlassen den Park und fahren weiter ins Hochland der Riesenkrater, dessen Zentrum der Ngorongoro Krater bildet. Abhängig von den Gegebenheiten besteht evtl. die Möglichkeit die Fahrt so zu gestalten, dass wir den gesamten Lake Manyara Nationalpark von Süd nach Nord durchqueren können. Wir kommen danach durch fruchtbares Ackerland und erreichen den Ngorongoro Krater nach ca. 4-5 Stunden Fahrt. Nach einem ersten atemberaubenden Blick in die Caldera des Ngorongoro Kraters, fahren wir am Kraterrand entlang einer Traumstraße in Richtung Osten zur dort gelegenen Lodge, die 500 Meter über dem Kraterboden mit einem überwältigenden Ausblick thront. Die Fahrt führt teilweise durch die üppige Vegetation des Bergregenwaldes und bietet spektakuläre Ausblicke in den Ngorongoro Krater hinein.



Aben-
teuer
Natur
weltweit

TRAILS
Natur- und Erlebnisreisen

Um den einen oder anderen Fotostop auf dieser Fahrt werden wir nicht herumkommen. Da wir uns hier auf rund 2.500 Meter Höhe befinden, bitte warme Klamotten nicht vergessen. Die Nächte können hier oben empfindlich kalt werden.

2 Übernachtungen mit Vollpension in der Ngorongoro Sopa Lodge.



Senegalliest im Lake Manyara Nationalpark (© Marcel Besier)

30.09.2020 Ngorongoro Krater

Auf uns wartet ein weiteres Highlight dieser Fotoreise. Der Ngorongoro Krater kann für jeden Tierfotografen als Garten Eden bezeichnet werden. Nirgendwo sonst in Afrika ist die Konzentration an Großwild so hoch wie hier und aufgrund der geschützten Lage ist der Krater auch eines der letzten Refugien für das Schwarze Nashorn. Noch bei Dunkelheit verlassen wir die Lodge, denn wir brauchen ca. 30 Minuten, um den Kraterboden zu erreichen. Und die ersten Sonnenstrahlen, die den Kraterboden treffen, möchte kein Tierfotograf verpassen. Wir fahren die Ostflanke hinunter und sind sicherlich bei den ersten Fahrzeugen unten im Krater. Im hoffentlich herrlichen Morgenlicht beginnen wir unsere Erkundung dieses weltweit einmaligen Tierparadieses.

Der Ngorongoro Krater ist die weltgrößte Caldera eines in sich zusammengesunkenen urzeitlichen Riesenvulkans. Aufgrund des fruchtbaren Bodens, dem natürlichen Schutz der bis zu 700 Meter hohen Kraterwände und der ständigen Präsenz von Süßwasser auch in der Trockenzeit, bietet der Ngorongoro geradezu paradiesische Lebensverhältnisse für die heimische Fauna. Daraus resultierend gelten die im Krater lebenden Elefanten- und Büffelbullen als die größten Afrikas. Im Krater ist praktisch die gesamte ostafrikanische Tierwelt vertreten. Die Löwen- und Hyänenpopulation ist so dicht wie nirgendwo sonst in Afrika. Die Schwarzen Nashörner sind bis auf wenige Ausnahmen die letzten ihrer Art in ganz Ostafrika. Die besondere fotografische Faszination von Ngorongoro liegt auch darin begründet, dass man praktisch bei allen Aufnahmen die Tiere und Vögel gegen die dahinter liegenden Kraterwände fotografieren kann. Zudem sind die Tiere im Krater im hohen Maße an Fahrzeuge gewöhnt und zeigen kaum eine Scheu. Mit mehreren Wagen haben wir immer die Möglichkeit, uns gegenseitig per Funk an besondere Highlights zu lotsen, die nahe den Fahrwegen zu beobachten sind. Am späten Nachmittag verlassen wir den Krater, in dem wir die spektakuläre Straße den Kraterand zur Lodge hinauf fahren.



Aben-
teuer
Natur
weltweit



Schwarze Nashörner im Ngorongoro Krater (© Marcel Besier)



Traumhafter Ausblick am Ngorongoro Krater (© Marcel Besier)

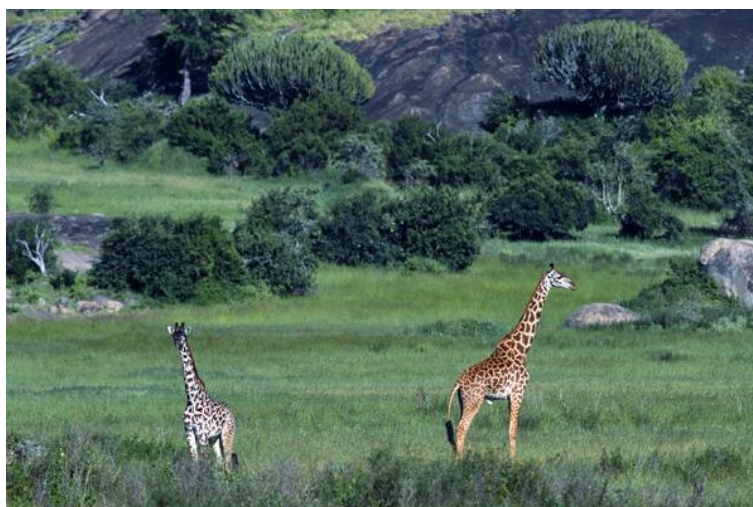
01.10.2020 Ngorongoro Krater – Ndutu

Nach einem frühen aber ordentlichen Frühstück in der Lodge fahren wir im Morgenlicht nochmals die Traumstraße am Kraterrand entlang in Richtung Westen. Unterwegs kommen wir am Grabstein der Grzimeks vorbei. Auf der Regen abgewandten und damit trockenen Seite des Ngorongoro Kraters geht es hinunter in die Ebene in Richtung Ndutu am Südrand des Serengeti Nationalparks. Ndutu, ein Name der selbst bei alten Haudegen der Film- und Fotobranche die Augen zum Glänzen bringt. Hier beginnt alljährlich zwischen Februar und März die große Wanderung der Gnus und Zebras. Unser Camp liegt im geographischen Zentrum eines Gebietes zwischen der südlichen Serengeti und dem Ngorongoro Schutzgebiet. Da die Großkatzen territorial sind, lassen sich Löwen und Geparden auch in der Trockenzeit sehr gut finden. Da wir uns in Ndutu außerhalb des Nationalparks befinden, können wir hier off-road fahren und die Raubkatzen bei ihren Streifzügen und Jagden mit den Wagen stets begleiten.

2 Übernachtungen mit Vollpension in der Ndutu Safari Lodge.



Aben-
teuer
Natur
weltweit



Giraffen in den Moru Kopjes (© Marcel Besier)

02.10.2020 Ndutu

Geographisch gesehen befinden wir uns hier bereits auf dem Terrain des Ngorongoro Schutzgebietes am südlichen Rand des Ndutu Sees. Die Grenze zur Serengeti verläuft am Nordrand des Sees. Neben dem Ndutu See liegt unmittelbar daneben und nur durch 1-2 Kilometer voneinander getrennt der Masek See, der im Gegensatz zum rein sodahaltigen Ndutu See auch Süßwasser enthält. Umgeben werden beide Seen von einem dichten Waldgürtel, der eine umfangreiche Vogelwelt beheimatet und uns mit etwas Glück auch eine Leopardenbegegnung beschert. Außerhalb des Waldgürtels schließen sich verschiedenartige Gras- und Savannenlandschaften an; ein ideales Jagdrevier für Geparden. Im Süden sind die Ebenen endlos und bei kurzem Gras lässt es sich hier bequem off-road fahren. Im Osten ist das Gras ebenfalls kurz und die Landschaft ist hier bereits durch die unmittelbare Nähe zum Kraterhochland geprägt. Im Westen windet sich das malerische Long Gully Valley durch den Wald in Richtung der Three Trees. Im Norden liegen die Ebenen des Serengeti Nationalpark. Bei den heutigen Pirschfahrten werden wir uns auf die ortsansässigen Geparden und Löwen konzentrieren. Mit etwas Glück können wir Geparden aufspüren und begleiten und dann gegebenenfalls eine Jagd live miterleben.



Massai Krieger (© Marcel Besier)



Aben-
teuer
Natur
weltweit

TRAILS
Natur- und Erlebnisreisen

03.10.2020 Ndutu – Serengeti Nationalpark (Seronera)

Heute geht es von Ndutu für eine ganze Woche in den weltberühmten Serengeti Nationalpark. Der Name Serengeti leitet sich aus dem Massai Wort „Siringet“ ab, was so viel bedeutet wie „Weites Land“. Die Blicke schweifen in die Weite und verlieren sich in der Unendlichkeit. Es geht in Richtung Seronera Tal und der nahe gelegenen Seronera Wildlife Lodge, unserem heutigen Etappenziel. Die Lodge liegt zentral und ist daher ein idealer Ausgangspunkt für Pirschfahrten im Gebiet. Das Seronera Tal im Herzen der Serengeti ist mit vielen kleinen Wasserläufen durchzogen, an denen sich Galeriewälder von Fieberakazien und Leberwurstbäumen entlang ziehen. Hier ist das Reich der zahlreichen Leoparden für die Seronera berühmt ist. Jetzt zum Höhepunkt der Trockenzeit ist die Wildkonzentration im Seronera Gebiet am höchsten, da nur der Seronera Fluss noch Wasser führt. Das zieht auch die Raubkatzen der näheren Umgebung magisch an. Nach einem hoffentlich aufregenden Safaritag kommen wir abends in der Lodge an.

2 Übernachtungen mit Vollpension in der Seronera Wildlife Lodge.

04.10.2020 Serengeti Nationalpark (Seronera)

Ganztägige Pirschfahrten im Seronera Gebiet immer auf der Suche nach Löwen, Leoparden und Geparden. Auch die Landschaft verzaubert. Die Savanne ist jetzt goldgelb gefärbt. Dazwischen liegen die grünen Bänder der Galeriewälder. Überragt wird diese Szenerie von den Felsenbergen (Granitkuppen), von denen es im Seronera Gebiet zahlreiche gibt. Die Granitkuppen dienen oftmals den Raubkatzen als Aussichtspunkte über ihr Jagdgebiet. Das sind dann besonders schöne Motive, wenn die grazilen Jäger hoch oben auf den Granitfelsen stehen oder liegen.



Abenteuer Serengeti (© Marcel Besier)

05.10.2020 Serengeti Nationalpark (Seronera – Mara Fluss)

Den frühen Morgen verbringen wir noch auf Pirsch im Seronera Tal. Danach fahren wir in Richtung Nordserengeti und Mara Fluss, wo wir die in der Nordserengeti befindlichen Herden der Gnus und Zebras aufsuchen wollen. Hier im Norden der Serengeti und in der angrenzenden Masai Mara in Kenia hält sich die Migration in der Regel zwischen August und November auf, weil es hier durch den nahe gelegenen Victoria See mehr regnet als im Süden der Serengeti.



Aben-
teuer
Natur
weltweit

Besonders spektakulär ist es, wenn die Herden durch den Mara Fluss ziehen, um auf die andere Seite zu gelangen. Dieses Ereignis ist einmalig in der Tierwelt und wird jedem Beobachter unvergesslich bleiben. Zum Teil sind es tausende Tiere in einer Herde, die auf einen Schlag übersetzen wollen. Das Spektakel ist aufgrund seiner Lautstärke und unbändigen Kraft geradezu archaisch. An den bekannten Crossing Stellen lauern die größten Nilkrokodile der Welt auf dieses Ereignis in der Hoffnung, sich das ein oder andere Tier aus der Herde zu schnappen. Diese River Crossings sollen Schwerpunkt der kommenden Tage in der Nordserengeti sein. Darüber hinaus gibt es aber natürlich auch hier unendlich viel anderes zu sehen, so dass die Tage spannend und ausgefüllt sein werden auf der Jagd nach spektakulären Tierbildern.

3 Übernachtungen mit Vollpension in einem mobilen Zeltcamp in der Nähe des Mara Flusses.



Leopard im Serengeti Nationalpark (© Marcel Besier)

06. - 07.10.2020 Serengeti Nationalpark (Mara Fluss)

Ganztägige Pirschfahrten in der Nordserengeti und entlang des Mara Flusses.



Löwenportrait (© Marcel Besier)



Aben-
teuer
Natur
weltweit

08.10.2020 Serengeti Nationalpark (Mara Fluss – Seronera)

Weitere ganztägige Pirschfahrten zwischen Nordserengeti und dem Seronera Tal. Je nach Wildbestand bewegen wir uns wieder in Richtung Seronera Tal zurück, weil sonst die Rückfahrt nach Arusha am kommenden Tag zu lang werden würde. Am letzten vollen Safaritag haben wir hoffentlich noch genug Platz auf unseren Speicherkarten.



Eine von vielen Gnugeburten (© Marcel Besier)

09.10.2020 Serengeti Nationalpark (Seronera) - Arusha

Am frühen Morgen unternehmen wir eine letzte kurze Pirschfahrt in Seronera. Anschließend stärken wir uns mit einem reichhaltigen Frühstück, bevor wir uns aus der Serengeti verabschieden und die Rückfahrt nach Arusha antreten. Auf dem Rückweg machen wir Halt am Ngorongoro Krater oder am Manyara See. Die Fahrer können dann die Fahrzeuge vom Staub und Schmutz der vergangenen zwei Wochen reinigen, und für uns bietet sich die Möglichkeit, ein Mittagessen einzunehmen und bei einem Drink den Blick über die tief unter uns gelegene Landschaft schweifen zu lassen. Hier oder in Arusha bietet sich Gelegenheit noch ein paar Einkäufe zu tätigen, bevor wir uns am Abend zum Flughafen fahren lassen.



Auf Wiedersehen in Afrika (© Marcel Besier)



10.10.2020 Rückkehr nach Deutschland

Gesonderte Zahlungs- und Stornobedingungen

- ✓ Zehn Tage nach Reisebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von € 2.000,- fällig (im Stornofall nicht rückerstattbar)
- ✓ 100 Tage vor Reisebeginn wird die Restzahlung fällig (im Stornofall nicht rückerstattbar)
- ✓ Bei Reisen, die mit einer Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben sind, ist für den Fall des Nichterreichens ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 29 Tage vor Reisebeginn möglich.

Stand: 09/2019